VOLKSMISSIONSKREIS SACHSEN e.V.

Geschäftsstelle: *Reichenbrander Straße 4 * 09117 Chemnitz * Tel. 0371 / 33 71 79 44**
*E-Mail: post@volksmissionskreis.de * ruestzeitbuero@volksmissionskreis.de*
Internet: www.volksmissionskreis.de
Sprechzeiten: *Montag, Dienstag und Donnerstag von 09:00 – 13:30 Uhr*
Spendenkonto: *Bank für Kirche und Diakonie* IBAN: DE04 3506 0190 1614 5010 10 BIC: GENODED1DKD

Telefonandacht: *0345 483 417 968 oder 0345 483 417 969 (jeweils ab Freitag)*

Gebetsbrief Dezember 2025

Wenn wir uns nicht intensiv Zeit nehmen, Gottes Wort zu studieren, um uns mit Jesus Christus zu beschäftigen, wird der Glaube kraftlos und verkümmert. (J. Vogel)

1. Mo Der letzte Kalendermonat ist voller Erwartung. Herr schenke mir den Blick, die Vorfreude auf das Kommende, auf Dich! – bis 04.12. Jahrestagung der Deutschen Evangelistenkonferenz in Rehe

2. Di So wie ich meine irdische Wohnung für Gäste bereite, soll meine Herzenswohnung für den Herrn bereit sein. Danke, dass ich täglich den „Schmutz auskehren“ kann.

3. Mi Dank und Anbetung sollen unsre Gedanken und Herzen füllen. Lasst uns neu ermutigt werden und Sein Licht in diesen Tag hineinstrahlen.

4. Do „Ich freue mich über Dein Wort wie einer, der große Beute macht.“ (Ps. 119,162) – Segen für diesen Vomi-Tag 10:00 Uhr im Nikolaikirchhof 3 in Leipzig mit Bertram Viertel

5. Fr „Zeichen und Wunder sind die Sprache des Glaubens!“ (Joh. 20,29) – Das ist der Glaube, der keine Worte braucht, keinen sinnlichen Weg in uns hinein, weil er schon in uns ist. …

6. Sa … Dieser Glaube bringt nicht nur eine große Freude und eine tiefe Dankbarkeit mit sich, er macht glückselig.

7. So „Wir sagen euch an den lieben Advent: … so nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.“ (EG 17,2) Wir segnen den Volksmissionsnachmittag 16:00 Uhr in Radebeul

8. Mo Jesus, das Zentrum der Heils-/ Weltgeschichte – und meiner Lebensgeschichte: Bevor ER zu diesem Zentrum wurde, war alles vorläufig. Seit aber Jesus mein Leben regiert, ordnet sich IHM alles unter.

9. Di Lasst unsre Klagelieder zu Lobliedern werden! Ein dankbares Herz ist standhafter.

10. Mi „Beugt euch also demütig unter die Hand Gottes, damit Er euch zu Seiner Zeit erhöhe.“ (1. Petr. 5,6) Als Seine Geschöpfe stehen wir in Beziehung zu Ihm. Aber ER IST DER HERR!

11. Do Als „Gebetskette“ segnen wir heute alle Treffen. Wir sind durch und in Jesus eins. 10:00 Uhr Dresdner Konvent bei Familie Seifert und 15:00 Uhr Freiberger Gebetskreis in der Petrikirche mit Beate Legler

12. Fr An den Tiefpunkten meines Lebens ist nicht das dunkle Nichts, sondern ein Gott der Hoffnung.

13. Sa Mein Jesus, täglich brauche ich die Gelegenheit zum Neubeginn. Bei Dir finde ich sie. Hilf mir, mir selbst zu verzeihen. Mutig will ich meine Mitmenschen um Verzeihung bitten und denen verzeihen, die mir etwas schuldig sind. Amen

14. So „Wir sagen euch an den lieben Advent: … tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.“ (EG 17,3) Herr, ich will Dein Lichtträger sein, auch wenn alles dagegenspricht.

15. Mo Bin ich in meiner Umgebung, in meiner Familie, in meiner Gemeinde ein gütiger Mensch? Oder sind es nur Lippenbekenntnisse? Hilf mir, Herr, echt zu sein!

16. Di „Jetzt ist sie da, die ersehnte Zeit, jetzt ist er da, der Tag der Rettung!“ (2. Kor. 6,2) Alles Wesentliche beginnt im Kleinen!

17. Mi „Herr, erbarm DICH über unser Land und schenk’ Hoffnung jeder Generation. Nimm DU uns neu an DEINE Hand. Führe Du die ganze Nation.“ (Adonia-Hymne) – Wir bitten für alle Entscheidungsträger in Politik, Gesellschaft und Kirchen.

18. Do Herr, wir bitten Dich um Korrektur, um Weisheit, um gute Gedanken im geistlichen Zusammenleben. Mache uns bereit und offen für Veränderung.

19. Fr Ich will auf Dich schauen! Alles von Dir erwarten! (nach Ps. 34,6) Es soll kein Lippenbekenntnis sein! Bitte hilf mir das umzusetzen im Alltag, im Umgang mit meinem Nächsten, mit mir selbst.

20. Sa „Wir sind dazu auf der Welt, um es anderen leichter zu machen zu leben, zu lieben, zu leiden und zu glauben.“ M. Deitenbeck-Goseberg

21. So „Wir sagen euch an den lieben Advent: … Gott selber wird kommen, ER zögert nicht.“ (EG 17,4) Was ER verspricht, geschieht. Herr schenke uns Geduld und Zuversicht.

22. Mo Herr Jesus Christus, auch wir fühlen uns manchmal verloren in dieser unübersichtlichen und bedrohlichen Welt. Beschütze uns, unsere Seelen! Lass uns Dir immer ähnlicher werden.

23. Di „Ihr scheint als Lichter in der Welt dadurch, dass ihr festhaltet am Wort des Lebens“. (Phil. 2,15+16) Herr, segne das Rüstzeitzentrum Krelingen.

24. Mi Gott schaut in’s Herz und nicht auf die äußeren Umstände. Für IHN ist ein muffiger Stall und ablehnende Menschen kein Hindernis, sich zu verherrlichen. Gerade dort geschieht Großes. Und an Seinem Handeln hat sich nichts geändert!

25. Do „Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit Seinem lieben Sohn verehrt!“ (EG 24,6) Diese göttliche Freude hat nichts an ihrer Lebendigkeit verloren! Halleluja!

26. Fr N.L. v. Zinzendorf: … von der Krippe kommend: „Der Heiland soll uns aus den Augen herausfunkeln, dass man sieht, dass ER in uns wohnt.“ Ich will mich von dieser kindlichen Freude anstecken lassen.

27. Sa Ich kann getrost an die Krippe gehen, mit allen meinen Schwächen, mit leeren Händen und einem verzagten Herzen. Dort komme ich zur Ruhe und finde Seinen Frieden. Amen.

28. So „Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund Deinen Ruhm verkündige.“ (Ps. 51,17) Der Herr kann und will uns gebrauchen. ER schenkt uns Gaben und Aufgaben. Entdecken wir Gottes Gegenwart im Alltag und reden wir davon?

29. Mo Danke für den Opfertod Jesu! In dieser Spannung zwischen Krippe und Kreuz leben wir und sie wird durch die Auferstehung aufgelöst. Danke für diese Liebestat des himmlischen Vaters an uns, an Seinen Kindern. Amen.

30. Di „Wie zur Beschämung der gewaltigsten menschlichen Anstrengungen und Leistungen wird hier ein Kind in den Mittelpunkt der Weltgeschichte gestellt“. (D. Bonhoeffer)

31. Mi „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ (Hebr. 13,8) ER hat alles in Seinen Händen: Das Ende und den Neuanfang. Legen wir die Zukunft getrost in diese hinein! ER schaffe Vollendung! Zu Seiner Zeit! AMEN.